

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 311.

Donnerstag den 6. November.

1856.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 5. November. In dem auf heute Vormittag 11 Uhr anberaumten öffentlichen Termine wurden den in der vor-
gestrigen Sitzung verurtheilten Angeklagten, Ernst Eduard
Beuchelt und Gustav Ernst Beuchelt, die Entscheidungs-
gründe zu dem vorgestern über sie gefällten Urtheile in Gegenwart
des Herrn Staatsanwalts Gebert und der beiden Herren Ver-
theidiger, Mättig und Krug, durch den von dem Königl. Be-
zirksgerichte dazu delegirten Herrn Gerichtsrath Preil publicirt.
Die nächste öffentliche Hauptverhandlung dürfte im Laufe der
nächsten Woche stattfinden.

Stadttheater.

Am Abend des 4. Novbr. gab man neu einstudirt nach einer
Ruhe von mehreren Jahren die Oper „Der Tempel und die
Jüdin“ von Marschner. Die von feuriger Begeisterung für
den Gegenstand getragene, äußerst charakteristische und besonders
die glänzenden Seiten des Ritterthums zur Zeit der Kreuzzüge ver-
herrlichende Musik dieser Oper wird trotz der großen Mängel des
Textbuches für immer ihren Glanz behalten und verfehlte auch
diesmal ihre Wirkung nicht. Wenn man auch oft Einwände
gegen Marschners Musik im Allgemeinen aussprechen hört —
wie ein starkes Anlehnen an die von C. M. v. Weber eingeschlagene
Richtung, eine allerdings etwas zu starke, die Singstimme oft er-
drückende, dabei nicht immer dem beabsichtigten Effect entsprechende
Instrumentirung, Schwerfälligkeit in der äußeren Form der größeren
Nummern etc. — so sind das doch nur Mängel, in die ein großes
Talent, das sich rückhaltlos den Eingebungen einer glühenden
Phantasie überläßt, sehr leicht verfallen kann. Ein Talent von
hohem Range ist aber Marschner unbestritten und die Musik
seiner drei Hauptwerke hört man stets mit größter Befriedigung;
sie ist als unverfälschter Ausdruck deutschen Geistes populär im
besseren Sinne geworden und verdient allein schon der edlen Kunst-
genuß wegen diese Auszeichnung. — Es freut Referenten
sagen zu dürfen, daß die Aufführung dieser Oper im Allgemeinen
eine befriedigendere war, daß das Ensemble auf der Bühne und
im Orchester bei aller musikalischer Schwierigkeit billigen Erwar-
tungen entsprach. — Die beiden größten und sehr anstrengenden
Partien des Bois Gilbert und der Rebecca sangen Herr Brassin
und Frau Boni-Bartel. Die Leistung des Ersteren ist von
früher her bekannt. Herr Brassin löste auch diesmal diese be-
sonders schwere Aufgabe in sehr anerkennenswerther Weise. Sehr
befriedigt hat uns die Rebecca der Frau Boni-Bartel. Es
gilt diese Partie nicht allein für eine der angreifendsten, sondern
auch musikalisch wie dramatisch schwierigsten, die je geschrieben
worden. Die Sängerin führte ihre Rolle bis zuletzt mit unge-
schwächter Kraft, mit großer Sicherheit und musikalischer Correctheit
durch. Die gelungensten Momente hatte sie im zweiten Finale,
in der Plegiera und in dem Duett mit Bois Gilbert im dritten
Acte und in dem letzten Finale. Namentlich in dem letzten Acte
zeigte sich in Frau Boni's Leistung ein höherer Grad von Leiden-
schaft, wie das auch bei dieser Partie durchaus erforderlich. Ueber-
haupt ward im dritten Acte von den Sängern der beiden Haupt-
partien (von Herrn Brassin und Frau Boni) eine sehr glückliche
Steigerung erzielt. Wir dürfen der Frau Boni zu dieser aber-
maltigen Bethätigung ihrer schönen Begabung nur Glück wünschen.
Wenn wir für diesmal bei Besprechung dieser Leistung noch etwas

erinnern sollen, so betrifft das die Prosa der Partie; es stand die
Wiedergabe derselben mit dem, was die Sängerin in den Gesangs-
scenen der Oper leistete, noch nicht in einem entsprechenden Ver-
hältnisse. — Eine im Gesange wie im Spiel sehr gelungene und
höchst drastische Leistung gab uns Herr Behr als Bruder Luch.
Herr Kreuzer sang den Ivanhoe, wie das zu erwarten stand,
sehr brav. Wie stets wirkte das bekannte Lied des Ivanhoe im
dritten Acte besonders nachhaltig. — Die kleinere aber sehr hübsche
und dankbare Partie des Wamba führte Herr Schneider an-
erkennenswerth durch. Die übrigen kleineren Gesangspartien der
Oper waren durch Herrn Gitt (Lucas de Beaumanoir) und Herrn
Eillis (Locksly) genügend vertreten; den König Richard Löwen-
herz gab Herr Stürmer mit der hier erforderlichen Würde und
Ritterlichkeit. — Die äußere Ausstattung der Oper war diesmal
eine sehr anständige und einem größeren Kunstinstitute angemessene.
Wir bemerken schließlich, daß es in unserer Besprechung der
Reichel'schen Matinée musicale in Nr. 309 d. Bl. Zeile 11 vom
Anfang heißen muß: Trio für Pianoforte, Violine u. Violoncell.
Ferdinand Gleich.

Wissenschaftliche Notiz.

Wie wir hören, beabsichtigt Herr Professor Tischen-
dorf in diesem Winter für Alle, die sich dafür interessieren, einen Cyclus
von Vorlesungen über das heilige Land (Aegypten, Sinai, Palästina)
zu halten. Er wird dabei jedenfalls alle gelehrten Erörterungen
fern halten und es auf eine Darstellung der Eindrücke absehen,
die er persönlich bei seinen wiederholten Reisen in's Morgenland
empfangen hat. Der Eintrag dieser Vorträge, denen wir wohl
mit Recht eine große Theilnahme versprechen dürfen, ist für den
Fonds zum Wiederaufbau der Kirche zu Lengensfeld, Tischen-
dorfs Vaterstadt, bestimmt.

Beförderung.

Der hier an der neuen Synagoge als Prediger angestellt ge-
wesene Herr Dr. Zellinek ist einem Rufe in gleicher Eigen-
schaft nach Wien gefolgt und hat dort bereits sein neues Amt
angetreten.

Berichtigung. Zu besserem Verständniß lese man in der vor-
gestrigen Nummer S. 4976 in der letzten Ueberschrift der ersten Tabelle:
„Procentualisches Verhältniß des wasserfreien Brodes nach dem Einkaufs-
preise.“

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag den 6. Nov. kein Theater.
Morgen Freitag den 7. Nov., neu einstudirt: **Die beiden
Billets.** Lustspiel in einem Act von Anton Wall. — Zum
ersten Male: **Der Bürger-General.** Lustspiel in einem
Act von Göthe. — **Ballet-Divertissement,** arrangirt
von Herrn Balletmeister Martin: 1) **Pas de Bouquet,**
ausgeführt von Fräul. Henze und Fräul. Fanny Meyer;
2) **Sailor Boy's dance** (Schiffsjungentanz), ausgeführt
von den Fräul. Clara Meyer, Linow, Pürst und Leu-
mer; 3) **Sonntag's-Polka** (Fantasie), getanzt von Herrn
Balletmeister Martin und Fräul. Rudolph. — **Angela.**
Liederspiel in einem Act von R. Benedix. *** Angela —
Frau von Marra, als Gast. (15. Abonnementsvorstellung.)

Fünftes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 6. November.
Erster Theil. Sinfonie (G moll) von Mozart. — Concert (Nr. 8) für die Violine von Spohr, vorgetragen von Herrn Edmund Singer, grossherzogl. sächs. Concertmeister aus Weimar. — Scene und Arie aus „Oberon“ von Weber, gesungen von Fräul. Auguste Brenken. — Tarantelle für die Violine, comp. und vorgetragen von Herrn Singer.

Zweiter Theil. Musik zu Shakespeare's „Sommernachts-
traum“, comp. von Felix Mendelssohn-Bartholdy; mit ver-
bindenden Worten von Gisbert Freihrn. Vincke, gesprochen
von Herrn F. Wenzel. Die Soli gesungen von Fräulein
Brenken und Fräulein Koch; die Chöre von den Damen
der Singakademie.
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. November.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek II—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

Börse in Leipzig am 5. November 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.) Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	Ger. Bank-Act. à 200 fl. pr. 100 fl.	107 1/2	—
v. 1830 v. 1000 u. 500 fl.	3 1/2	—	do. do. do.	4	99	Thüring. do. à 200 fl. pr. 100 fl.	—	102 1/2
- kleinere	3	—	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	101	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 fl. do.	—	291 1/2
- 1855 v. 100 fl.	3	77 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 fl. do.	—	61 1/2
- 1847 v. 500 fl.	4	98 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	do. do. Litt. B. à 25 fl. do.	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500 fl.	4	98 1/2	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	85	Alberts- do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
- v. 100 -	4	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Magd.-Lpz. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	290	—
- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	101 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	do. do. II. Emiss. à 100 fl. do.	—	231
K. S. Land-v. 1000 u. 500 -	3 1/2	84 1/2	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	130
entombriefe kleinere	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Berlin-Anh. do. à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.			do. do. do. do.	5	78 1/2	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 fl. do.	—	—
Eisenb.-Comp. à 100 fl.	4	99	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	80 1/2	Cöln-Mind. do. à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipz. St.-v. 1000 u. 500 -	3	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 fl. do.	—	—
Obligat. kleinere	4	98 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 fl. do.	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250 fl. pr. 100 fl.	—	166	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	104 1/2	104 1/2
do. do. do.	4 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 fl.	—	—
Sächs. erbl. v. 500 fl.	3 1/2	86 1/2	B. à 100 fl. . . . pr. 100 fl.	137 1/2	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 1/2
Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100 fl. do.	—	124 1/2	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—
do. do. v. 500 fl.	3 1/2	91 3/4	Braunsch. do. alte à 100 fl. do.	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—
do. do. v. 100 u. 25 -	4	99	do. do. v. Juli 1856 do. do.	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 fl.	—	—
do. do. v. 500 fl.	4	—	do. do. v. Nov. 1856 do. do.	129 1/2	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 fl.	—	—
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	—	—			

Wechsel und Sorten.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	And. auslnd. Ld'or à 5 fl. nach ge-	—	10 1/2
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 1/2	Paris pr. 300 Francs	2 M. . . .	6. 19	ring. Ausmünzungsfl. Agio p. Ct.	—	5. 14 1/2
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	100	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	3 M. . . .	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5 1/2 t)
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	110 1/2	Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	k. S.	80 1/2	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	5 1/2 t)
à 5 fl.	2 M.	—	21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	2 M.	—	Kaiserl. do. do. - . . . do.	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	99 7/8	Preuss. Frd'or à 5 fl. do. - do.	3 M.	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/10		k. S.	96 1/4	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—
in S. W.	2 M.	153		2 M.	94 1/2	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	3 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 1/2		3 M.	—	do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	214 1/2
	2 M.	—			—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	14 1/2
						Silber do. do. . . .	—	—

Bekanntmachung.

Bei einer wegen Taschendiebstahls bestrafte und jetzt wegen gleichen Verbrechens hier in Haft befindlichen Frauensperson ist

- 1) ein rothbraunledernes, roth gefüttertes, mit Stahlbügel und Stahlschieber versehenes Porte-monnaie, enthaltend 10 Ngr. 7 Pf. und einen silbernen Bleistifthalter,
- 2) eins dergleichen von schwarzem Glanzleder und in Form einer Briefftasche gefertigtes, welches durch ein schwarzes Gummiband gehalten wird und ein Notizbüchlehen, so wie 9 1/2 Ngr. enthält,

vorgefunden worden.

Wir fordern Diejenigen, welchen dergleichen Porte-monnaies entwendet worden sind, auf, sich schleunigst bei uns zu melden und die hier in Verwahrung befindlichen beiden Porte-monnaies in Augenschein zu nehmen. — Kosten werden nicht gefordert werden.
Leipzig, den 4. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kerres, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Zeit vom 31. vorigen bis 2. d. Mts. aus einem in der Ulrichsgasse alhier gelegenen Wohnhause eine roth- und blaugewürfelte, mit Lederhenkeln und kleinem Schlüssel versehene Plüschtasche, in welcher sich ein schwarzledernes, innen rothgefüttertes, zwei Thaler Geld enthaltendes Porte-monnaie mit Stahlbügel, ferner drei von F. Folk an Johanne Eleonore Voigt gerichtete Briefe und ein messingenes, den Namen Hofmann in lateinischen Buchstaben zeigendes Petschaft befunden, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.
Leipzig, den 4. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Richter, Act.

Bekanntmachung.

Am 27. v. Mts. sind aus einer in der Weststraße allhier gelegenen Wohnung folgende Gegenstände:
 ein goldenes, in der Mitte mit einem viereckigen durch Perlen eingefassten Granaten verziertes Armband,
 eine Anzahl kleiner, an einer Nadel befestigter Goldsachen — sogen. Berloques —
 ein Augenglas in grünem Futteral,
 ein glatter, in der Mitte erhabener, dunkelblau emailirter, mit einem Kreuze, in welchem sich Haare befinden, verzierter Goldreif,
 zwei ganz ähnliche, aber lichtblau emailirte Ringe,
 ein mit dem Buchstaben S. in einem goldnen Herz versehener Ring

entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auf und warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung des Gestohlenen.
 Leipzig, den 4. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.:Dir. Junck, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer im hiesigen Brühle gelegenen Privatwohnung sind im Laufe der vorigen Woche
 ein Paar Brillantohrringe in Form herabhängender Blumen mit fünf schmalen dunkelblau emailirten Blättern und daran hängenden vier Troddeln von Diamanten
 entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemand über die Person des Diebes oder den Verblieb der Ohrringe irgend eine Mittheilung zu machen im Stande sein sollte.
 Leipzig, den 4. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.:Dir. Junck, Act.

Bekanntmachung.

Am 28. v. M. ist erstatteter Anzeige zufolge von einem hiesigen Trockenplage
 ein Deckbettüberzug von weißer feiner Leinwand, F. S. Nr. 11. gezeichnet, unten mit Knöpfen von übersponnenem Draht versehen,
 entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Umstandes.
 Leipzig, den 5. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.:Dir. Richter, Act.

Bekanntmachung.

Am 28. v. M. ist aus einem am Neukirchhofe gelegenen Hause eine schon gebrauchte gußeiserne Ofenplatte mit Feuerthüre, an welcher letzteren der Holzgriff fehlt,
 entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auf.
 Leipzig, den 5. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.:Dir. Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am 2. d. Mts. ist aus einem in der Windmühlenstraße allhier gelegenen Hause
 eine Pianofortekiste ohne Deckel
 entwendet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.
 Leipzig, den 5. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.:Dir. Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Königliche Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die auf den Fünften dieses Monats anberaumte Zwangsversteigerung des Grundstücks der Frau Christiane Friederike verw. Dietrich in **Sohlis**, zu welchem das Schillerhaus gehört, auf Antrag der Beteiligten, beziehentlich unter zu verhöffender höherer Genehmigung, in der Weise veranstaltet werden soll, daß das Grundstück einmal **als Ein Ganzes**, dann aber in **Sechs** verschiedenen **Parzellen** wird ausgetoten werden.
 Leipzig, den 5. November 1856.

Königliches Gerichtsamt II.
 Böhme. Günther.

Auction.

Wegen Trennung eines Compagnie-Geschäfts sollen nächsten Montag als den 10. d. M. in der Müllerschen Restauration zu **Schönefeld** folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, als eine große Drehbank mit Schwungrad, Ambos, Blasebalg, 6 Stück Schraubstöcke, Bohrmaschine, Schmiede- und Bant-Werkzeug, 3 Stück Häckselmaschinen, 2 Stück Runkelschneidemaschinen, 1 Getreidereinigungsmaschine, eine Handschrotmühle, 12 Stück Brücken-Waagen und 5 Stück 1 Centner-Gewichte. Anfang früh 9 Uhr.

Eröffnung eines Kindergartens.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich in freudlicher und gesunder Lage einen Kindergarten eröffnet und Kinder vom dritten bis siebenten Lebensjahre aufnehme, wo sie der treuesten, liebevollsten Aufsicht und Pflege genießen. Die geehrten Aeltern, welche ihre kleinen Lieblinge mir anzuvertrauen gesonnen sind, bitte ich, sich Weststraße Nr. 1679, erste Etage hinzubemühen.
 Die Vorsteherin.

Braunschweig. Bei **C. A. Schwetschke & Sohn** (N. Bruhn) ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. **G. L. Blanc's**
 Handbuch des Wissenswürdigsten

aus der
Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner.

Zum Gebrauch beim Unterricht in Schulen und Familien, vorzüglich für Hauslehrer auf dem Lande, so wie zum Selbstunterricht.

Siebente Auflage, durchgesehen, berichtigt, fortgesetzt und vermehrt von

Dr. **A. Diesterweg.**
 Mit über 100 Holzschnitten.

Ausgabe in 15 Lieferungen à 10 Ngr. Erste Lieferung.
 Dieses durch sechs starke Auflagen in Hunderttausenden von Exemplaren über alle Länder verbreitete Werk erscheint nunmehr in einer neuen Gestalt. Gleichwie der Text von einem der gefeiertsten Pädagogen und Geographen, durch seine trefflichen Leistungen auf dem Gebiete der Geographie vortheilhaft bekannt, berichtigt, ergänzt und bis auf die Standpunkte der Gegenwart fortgeführt ist, hat auch die Verlags-handlung das Ihrige beigetragen, dem Werke eine Ausstattung zu geben, welche diesem Schätze alles Wissenswürdigen aus der Geographie, Geschichte, Natur- und Völkereunde sich würdig anpaßt. Die den Text begleitenden Illustrationen erläutern, was in früheren Auflagen dem Laien ohne Anschauung unverständlich war. Durch diese zeitgemäße Aenderung, verbunden mit der klaren und verständlichen Schreibart, ist es zu einem Volksbuche im wahren Sinne geworden, und das Problem, es zum Gemeingute Aller zu machen, ist nunmehr gelöst!
Vorräthig bei Otto A. Lemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.



Am 10. November d. J. Vormittags 11 Uhr soll auf dem Bahnhofs zu Halle das baselbst im Frühjahr d. J. für die Bahnhofs-Post- und Billet-Expeditionen intermittisch gebaute Haus zum Abbruch in öffentlicher Auction verkauft werden.
Dasselbe ist ein Fachwerksgebäude und enthält 5 durch eben solche Wände abgetrennte Räume.
Die Verkaufs-Bedingungen können am 9. und 10. im Bureau des Herrn Baumeister Dulon zu Halle eingesehen werden.

Directorium der Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



In Folge der am 4. d. Mts. stattgefundenen Wahl ist die bei dem Directorium des Phönix-Vereins I. Abtheilung erledigte Stelle durch

Herrn Adv. Jul. Wilh. Aug. Staudinger

besezt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.
Leipzig, den 6. November 1856.

Das Directorium des Phönix-Vereins I. Abtheilung.
Degen, Bevollmächtigter.

Bereins-Bierbrauerei in Leipzig.

Grund-Capital 250,000 Thlr. in 2500 Actien à 100 Thlr.

Actienzeichnungen zu diesem Unternehmen werden, so lange bis die zur Zeichnung bestimmte Summe von 1500 Actien erreicht ist, angenommen bei

Herrn Karl Nummel in Halle,
Karl Fr. Prater in Dresden, Seegasse Nr. 18,
B. J. Hansen in Leipzig, Markt Nr. 14,

woselbst Prospective unentgeltlich zu haben sind.

Bei der Zeichnung sind 10% von jeder auf 100 Thlr. lautenden Actie gegen Aushändigung einer Interims-Actie zu hinterlegen.
Leipzig, den 28. October 1856. B. J. Hansen, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Zehnte Einzahlung des Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Actien-Vereins mit Einem Thaler pro Actie am 14. und 15. November 1856 bei

Herren Reiz & Dreverhoff hier,
Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig,
Herren Senf & Daeves in Cöln.

Zwickau, den 15. October 1856.

Das Directorium des Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Actien-Vereins.
Gustav Reiz. A. Besser sen. J. G. Mehlhorn.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt in Dresden.

Der 15. Rechenschafts-Bericht liegt nunmehr bei Unterzeichnetem zur Verfügung der geehrten Interessenten aus.
Der Fonds sowohl als die Renten sind erhöht, die Renten der Erbclasse sogar wieder, mehr oder weniger, bedeutend (die ältesten Mitglieder der Jahresgesellschaft 1846 beziehen diesmal 28 Thlr. 11 Ngr. auf 100 Thlr. Einlage).
Die Rentensätze gründen sich hier nur auf die Zinsen der wirklich vorhandenen Renten und Leibrentenfonds.
Der 1855 gemachte Ueberschuß beläuft sich auf Thlr. 6352. 11 Ngr., wodurch der **Gesamtüberschuß auf Thlr. 63,588.**
1/2 Ngr. gestiegen ist.

Mit Ende dieses Monats wird das laufende Sammeljahr geschlossen; darnach beginnt ein Neues.
Zu Aufträgen empfiehlt sich die Geschäftsstelle:
Leipzig, im November 1856.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße Nr. 45.

Unter Hinweisung auf die Bekanntmachung der Weimarischen Bank vom 2. Mai 1855 bringen wir hiermit zur Kenntniß des Publicums, daß die Einlösung der Weimarischen Banknoten bei unterzeichneter Agentur gegen Silber- oder sächsisches Papiergeld, resp. Leipziger Banknoten, in den Stunden der Wochentage von 9-12 Uhr Vormittags und von 3-5 Uhr Nachmittags erfolgt.
Leipzig, den 31. October 1856.

Die Agentur der Weimarischen Bank.
H. Edel.

Wochenblatt für Leipzig, Pegau, Zwenkau und mehr als 300 Dtschaften erscheint Sonnabend und eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Freitag Nachm. 3 Uhr angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Dorfanzeiger. 2800 Aufl., gelesen in ca. 200 Dtschaften, u. A. in den Städten Kiedertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Volkmar's Hof, n. d. Post.

Photographisches Atelier von Moritz Müller, Maler, Bosenstr. Nr. 2, 3. St.

Heute
Fleisch
in allen

11

3 n

Fern

2

Leip



N

Unter
von

U

grün

N

E

richt

U

3

Eif

der

zum

U

mein

Da

hoch

ju

N

pol

2

pol

wer

R

get

D

em

tra

zur

Heute erschien und ist bei **Sturichs, Serig, Reclam, Fleischer, Hopberg, Deckmann, D. Klemm**, so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

„Mädchenspielzeug.“ Blumenbilder

von
Elise Volko,
geb. Vogel.

Mit Illustrationen in Buntdruck
von **L. Hofmann.**

In kostbarem Buntdruck-Umschlag cartonnirt.
Preis 27 Ngr.

Ferner erschien bereits früher von derselben Verfasserin:

Kleine Malereien

für die Kinderstube.

Mit Illustrationen von **C. Merkel.**

2 Bände, in elegantem Umschlag cartonnirt.
Preis pro Band 1 Thlr.

Leipzig, 6. November 1856. **Bernhard Schlicke.**



In meinen Lehrcursen

wird jede noch so schlechte oder unleserliche Handschrift in einen **schönen schnellen** und **bleibenden kaufmännischen Ductus** umgewandelt.

Hôtel Stadt Dresden Nr. 22.

Curse zu 16 Stunden 5 sp . **Freiwrth.**

English.

Noch einige Stunden hat frei
H. Skelton, Reichsstraße Nr. 50.

Ein **Franzose**, hier angekommen in Stadt Breslau, ertheilt Unterricht und Conversation in seiner Muttersprache. Näheres von $\frac{1}{2}$ 10— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr daselbst.

Unterricht in der kaufmännischen **Rechenkunst** ertheilt gründlich und billigt ein praktischer Commis.
Näheres Nicolaisstraße Nr. 5, 4. Etage.

Ein praktischer Lehrer, welcher gründlich schnellen Unterricht auf der **Zugharmonika** ertheilt, sucht noch einige Scholaren. Adressen bittet man unter X. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zur **Beforgung der Abstempelung von Oberschles. Eisenb.-Actien Lit. A. & B. und Empfangnahme** der darauf fallenden neuen Actien halten sich bis zum 8. d. Mt. empfohlen

Aron Meyer & Sohn.

Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Grimma'schen Straße Nr. 11 nach der **Sainstraße Nr. 5** in's große Joachimsthal, $2\frac{1}{2}$ Treppen hoch verlegt habe, und bitte, mir auch ferner Ihr Wohlwollen zu Theil werden zu lassen.

Ch. C. Steyer, Schuhmachermeister.

Meubles aller Art werden sauber und billig reparirt und polirt. Gef. Adressen abzugeben Königsplatz im Café royal.

Meubles aller Art werden schnell und billig reparirt und polirt. Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Johannisgasse Nr. 10

werden **Meubles** aufs Feinste reparirt und polirt; auch werden **Rohrstühle bezogen** und **gebrauchte Meubles** werden gekauft oder gegen Zahlung angenommen.

Die Glacéhandschuh-Wäscherei hohe Straße Nr. 11

empfiehlt sich **bestens** und **wied** das Ihr geschenkte 11-jährige **Vertrauen** zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 N 8 S , das Duzend 20 N .

Meubles-Anzeige. Im Naundörfchen Nr. 5 ist eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles aller Arten im schönsten Mahagoni- und Birkenholz, Alles in neuester Façon und zu billigen Preisen.
A. Truthe.

Ausverkauf ausrangirter Modewaaren

bei
Gustav Markendorf,

vormals **J. M. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.
Heute und folgende Tage

Verkauf von Kleiderstoffen,

darunter **halb- und ganzwollene Stoffe, feine französische faconirte Wollstoffe, halbseidene Stoffe, Barège und Mousseline de laine** etc. etc.

Die Preise dieser **ausrangirten Modewaaren** sind bedeutend ermäßigt. Zugleich bemerke ich, daß dieser Ausverkauf lediglich im Locale unter dem Rathhause stattfindet und deshalb der Verkauf **neuer Modewaaren** und **Mantillen** nicht gestört wird.

Gustav Markendorf.

Zum **Befügen der Mäntel, Mantillen, Kleider und Jacken** empfehle ich mein Lager en gros und en detail von allen Arten

Befügen und Posamentirwaaren, als: Sammet- und Plüschbänder, Fransen, Borden und wollene Befüge, worunter Vieles zu herabgesetzten Preisen.

Sammetbänder à Stück 24 Ellen von 10 N an, breite seidene Befüge à Elle von $2\frac{1}{2}$ N statt 4 N , gemusterte echte Sammetbänder (breit) à Elle $2\frac{1}{2}$ N statt 4 N , Noirebänder in allen Breiten.

B. Bohner, Reichsstraße 54, neben den Fleischbänken.

Damenmäntel und Mantillen, Kleider, Morgenröcke und Angora-Ueberwürfe neuester Façon in bester Auswahl u. zu billigsten Preisen bei **C.F. Stewin**, Petersstr. 44.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Herbstfaçon, so wie **kurzgesch. schwarze Planteur- und französische Wintermützen** empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Gummiwaaren,

als **Träger, Stege, Schläuche, Spitzen, Gürtel** in Seide, Band, Schnüre, Milchsauger u. empfiehlt

F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Serpentin-Wärmsteine

in allen Grössen und Façons empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Die Watten-Fabrik von J. Richter,

Thomaskirchhof Nr. 5, 1. Etage,

Lindwurm,

empfiehlt ein wohlfortirtes Lager zu den möglichst billigen Preisen.

Damenhüte, und Wiener Hauben in neuer Auswahl, wie bekannt aufs Sauberste und gut passend gearbeitet, empfiehlt **besonders billig**

Kinderhüte

S. Tränkner, Universitätsstr. 15 part.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Winter-Mänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken, saubere Arbeit, sehr billig bei **Carl Geling**, Schneidermeister, zweite Etage.

* Seidenen u. baumw. Canavas, schwarzes Plüschband à Elle 1 N , Winter-Handschuhe, Hanf-Klingelzüge, fertige Stiekereien, Häkel- und Filet-Arbeiten, Schleier und Modebänder empfiehlt
Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.
 (1/2 Flasche 1 Thlr.) **Lilione**, (1/2 Flasche 20 Ngr.) 
 von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vorthellhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Röthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik.  Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pätzmann, Markt, Bühnengewölbe No. 35.  Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen

in allen Qualitäten
 bei **F. A. Schütz**, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Englisches Steingut,

in Tafel- und Waschservicen,
 Stein-Masse- und Siderolithwaaren, Zwickauer Porzellan und Nossener Steingut
 empfiehlt in schönster Auswahl zu billigen Preisen

Carl Heinr. Kleinert,
 Grimma'sche Straße Nr. 27.

Münchener Stearinkerzen

à Pack 9 π und echten Frankfurter Wachstock empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Den bisher geführten und so beliebten gelben und weissen Wachstock nebst dergleichen Lichtern empfehle ich zu diesen Weihnachten bestens.

Moriz Richter.

Ein Posten englische Spitzen

sind im Ganzen oder einzeln Brühl, Rauchwaarenhalle zu verkaufen.

Hausverkauf.

Ein in vorzüglicher Lage gelegenes Haus mit bedeutenden Parterre-Räumlichkeiten, Preis 35,000 π mit 10,000 π Anzahlung, ist zu verkaufen durch

Eduard Wehnert in der Elsterstraße.

Häuserverkauf.

Zwei in der Nähe des bayerischen Bahnhofes gelegene Häuser sollen unter billigen Bedingungen für 10,000 π verkauft werden; auch könnten sie getrennt werden.

Eduard Wehnert.

Baupläze. In der Elsterstraße, Weststraße, Alexanderstraße, Peters- und Marienvorstadt gelegene Baupläze habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Eduard Wehnert.

Ein Pianino,

gut gehalten, in Paris erbaut, mit besonderer Vorrichtung zur Begleitung des Gesanges, ist preiswürdig zu verkaufen durch

Denneberg, bayerische Straße Nr. 2b, drei Treppen.

Ein Piano, ganz neu, 6 1/4 oct., in Mahagoni-Gehäuse, auf Rollen stehend, sehr durabler Bauart, ist zu verkaufen. Zu erfragen Stadt Riesa Nr. 25 bei Herrn Xylograph **Karl Land.**

Zu verkaufen oder zu verleihen sind 2 Pianofortes in Mahagonigehäuse Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig zwei neue solid gearbeitete Mahagoni-Secretaire Reudnitzer Straße Nr. 3 parterre.

Ein Hausschrank,

welcher 3 Ellen lang, 4 Ellen hoch und 1/2 Elle tief ist, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Pietro S. Sala, Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

Zu verkaufen.

Eine Doppel-Flinte, 1 Leschong und 1 schön bunt bemaltes Glas, zu einem Aquarium passend, sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Zu verkaufen sind billig Expeditions-Utensilien, Secretaire, Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Waschtische, ein Bureau, ein Kleiderschrank u. s. w. Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine gebrauchte Commode Burgstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe links.

2 Commoden, 2 Kleiderschränke, 1 Wäschrack, 1 Waschtisch, 1 Nachstuhl, 3 Bettstellen, 1 Stellpult, 1 Küchenschrank nebst Schüsselbret u. c. sollen verkauft werden Johannisgasse Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist eine Brat- und eine Warm-Röhre, 3/4 C. Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen sind zwei Bettstellen Morizdamm Nr. 7.

Eine Armatur

3. Compagnie Leipziger Communalgarde (Büchse, Hirschfänger und Cartouche) ist billig zu verkaufen.

Näheres beim Hausmann Petersstraße Nr. 6.

Zu verkaufen sind billig zwei getragene Damenmäntel Neukirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Gold-Fischchen

en gros & en détail empfiehlt in großer Auswahl
Moriz Richter.

Gerstenstroh

bei **Seine**, blaue Mütze Nr. 11.

Würschener Torf

bei **Seine**, blaue Mütze Nr. 11.

30 Wispel Kartoffeln

sind zu verkaufen in Dürrenberg bei **Eduard Scharf.**

Kartoffel-Verkauf.

Echte gutschmeckende mehltreiche Kartoffeln sind stets zu verkaufen Grenzgasse Nr. 8, hinten im Hofe parterre.

Gottfried Thiele.

Havanna- und Cuba-Cigarren,

alter Façon, pr. mille 10 π empfiehlt
F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Schwarzen Johannisbeer-Syrup

à Flasche 5 Ngr. empfiehlt die Conditorei von **Hr. Ortell.**

Italien. Maronen

und rheinländische grüne Kerne empfiehlt
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Neue türk. Pflaumen,

beste Waare, empfiehlt
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

erhielt
 Neue
 empfangen

große, süß

In
 beste
 Abgabe

à Stück

Salz

Holz
 empfang

**
 f
 empfiehlt

Fri
 Kiel
 Kap
 erhielt v

Die

in Au

Die
 pfecht

frische

à 72

G
 pr. St
 empfiel

Fr
 Gro

han

besten
 Mat
 vollen
 gekauf

Italien. Rosmarin-Aepfel

A. C. Ferrari.

erhielt

Neue russische — Astrachaner — Zuckererbsen
empfangen Hentschel & Pinckert.**Neue türk. Pfäunen,**große, süße Frucht, empfehlen
Gehr. Baumann, Petersstraße 40.

In Commission empfangen 1 Partie

beste niederbayerische Schmelzbutten
Abgabe in Gebinden.

Kretschmann & Gretsche.

Berger Fett-Säringeà Stück 2 Pfennige, im Schocke billiger, empfiehlt
J. G. Wagner, Zeiger Straße.**Salzbutten,** rein im Geschmack, empfiehlt billigt
J. G. Wagner,
Zeiger Straße.**Holst., Whitstaber u. Natives-Mustern**

empfangen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

** Gänseleber in Gelee, } portionenweise und in Formen,
frische Sülze, }
marin. Säringe }

empfehlen C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

Frische Holst. u. Helgoländer Mustern,Kieler Sprotten,
Kappeler Pöcklinge,
erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**Die 23. u. 24. Sendung Austern,
Whitstaber & Ostender,**

in Auerbachs Keller von A. Haupt.

Frische Schellfische,große ger. Hamburger Rindszungen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.Die so beliebten Domainen-Käse pr. Stück 4 Mgr. em-
pfehlen in schönster Waare bestens
Moriz Richter.**TAFEL-BUTTER,**

frische und Schmelzbutten bei C. Bernhardt, Markt 14.

Geräuch. SPECK

à 72—80 & und Schmalz bei C. Bernhardt, Markt 14.

Echte Limburger Sahnkäsepr. Stück 12 Mgr., so wie Parmosankäse, Prima-Qualität,
empfehlen**Moritz Siegel Nachfolger,**
Mauricianum.Frische Schellfische, frische See-Dorsche,
Kieler Sprotten und Kappeler Pöcklinge bei
Theodor Schwennicke.Frankfurter Bratwürste erhielt die ersten u. empfiehlt Dor. Weise.
Große Spick-Aale, große Fettpöcklinge und Kieler Sprotten empfiehlt
Dor. Weise.Hamburger Rauchfleisch erhielt frisch
Caviar

Dor. Weise.

! Ganze Verlassenschaften!bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhwerk, Federbetten,
Matten, Porzellan, Uhren, Pretiosen und überhaupt werth-
vollen Gegenständen, werden fortwährend zu den höchsten Preisen
gekauft bei
H. Fries,
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.**Einkauf.**Pretiosen, Uhren, Leibhaus-Scheine, Meubles
aller Art, Alterthümer, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und
Schuhwerk werden zu annehmbaren Preisen zu kaufen gesucht
Ritterstraße Nr. 25 parterre.**Für Händler.**Zu kaufen gesucht werden Hadern aller Art, Papierpäne,
Zinn, Zinn, Messing, Blei, altes Schmelz- u. Gußeisen, Knochen,
Horn und Hornabfälle, Ros-, Sau- und Kälberhaare und zahlr.
dafür die höchsten Preise das Rohproducten-Geschäft von Ernst
Starke, Quersstraße, vis à vis Stadt Breslau.An die Herren Schmiede- u. Schlossermeister.
Zu kaufen suche ich altes Schmelz- und Gußeisen und zahlr.
dafür die höchsten Preise das Rohproducten-Geschäft von
Ernst Starke, Quersstraße, vis à vis Stadt Breslau.Gekauft werden alle Arten Kleidungsstücke, Wäsche, Betten,
Schuhwerk, Nicolaisstraße Nr. 32 im Gewölbe.Halbe und ganze Champagnerflaschen werden zu kaufen
gesucht bei G. Orsch, Hôtel de Saxe.Zu kaufen gesucht werden 1/2 Duzend gute Stühle. Adr.
abzugeben Quersstraße Nr. 31 parterre.**Ein Jagdgewehr,**welches gebaut ist, um vermittelst des linken Auges damit schießen
zu können, nicht links anzuschlagen, wird gesucht.
Adresse Herrn Apich, Dresdner Straße Nr. 53.Gesucht wird beschriebenes und bedrucktes Acten-Maculatur
zum Einstampfen und dergl. durch die Papierhandlung von
Ernst Starke, Quersstraße (Stadt Dresden).Gesucht werden einige Familienbetten im Ganzen oder ein-
zeln Neukirchhof Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.Doppelfenster, 3 Ellen hoch, 1 Elle 18" breit, werden
gekauft Nicolaisstraße Nr. 47 im Gewölbe.Frisch leergewordene Rheinweinfässer von
1 und 1/2 Eimerbezahlen, wenn sie weder vertrocknet noch verschimmelt, mit den
höchsten Preisen
Fertsch & Simon.**Gesuch an edle Menschenfreunde.**Ein junger, solider und strebsamer Mann sucht zur Begründung
seiner Selbstständigkeit ein Darlehn von 1000 Thlr., wogegen
dem Darleher eine Lebensversicherungs-Police gleichen Betrags
als Sicherheitsdocument eingehändigt werden kann.Sollten edle Menschenfreunde, die Gott mit irdischen Gütern
gesegnet hat und deren Herz für das Glück und Wohl Anderer
schlägt, obigem Gesuch willige Beachtung und gütige Gewährung
zu schenken geneigt sein, so bittet man diesfallsige Offerten unter
der Chiffre W. A. H. 1. poste restante Leipzig gefälligst ab-
zugeben, worauf sodann das Nähere über die persönlichen und
geschäftlichen Verhältnisse offen mitgeteilt werden wird.Zu verleihen sind Meubles zu vollständigen Zimmern, wie
auch einzelne Stücke, als: Divans, Secre-
taire, Tische, Spiegel, Commoden, Bettstellen u. s. w. in Maho-
gani und Kirschbaum, Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**Zur Beachtung.**Ein thätiger Kaufmann in Dresden, dessen Verkauflocal sich
in frequentester Lage befindet, sucht für die bevorstehende Weihnachts-
zeit in Commission Manufactur- und Modewaaren,
Reise-Utensilien, Parfümerien, Handschuhe, Gra-
vatten u. d. m. Gefällige Offerten beliebe man unter O. R.
an Herrn Federposensfabrikant J. S. Marx in Dresden,
Scheffergasse Nr. 1 zu adressiren.**A v i s.**Man sucht Pensionaire, französisch sprechend, um zu Mittag
zu essen. — Adressen A. F. 7. poste restante.

Zu einem zu gründenden Gesangverein, der nicht nur der kirchlichen, sondern auch der modernen Richtung huldigt, werden noch einige Damen und Herren gesucht, die wirklich Lust und Liebe zum Gesange haben und denen an einer weiteren Ausbildung gelegen ist. Gef. Zuschriften mit Angabe der Stimme nimmt die Expedition dieses Blattes unter G.—V. an.

Wer am Unterricht in der **Stenographie** bei einem Lehrer theilnehmen will, welcher bei landständischen und anderen Verhandlungen thätig war, bemühe sich Reichsstraße Nr. 49, 4 Treppen.

Eine junge, sehr gebildete Engländerin, die sich längere Zeit in Frankreich aufgehalten, sucht gegen Ertheilung des Unterrichts in franz. und englischer Sprache freie Station in einem anständigen Hause. Nähere Auskunft ertheilen

Seymann Welter & Comp. in Leipzig
und
Professor **Dugbes** in Dresden.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der Buchhaltung? Adressen S # 6 poste restante Leipzig.

Gesucht wird sofort ein Ziehkind Reichsstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Zwei Glasergesellen auf Stück bei dauernder Arbeit sucht der Glasmeister **Peter** in Halle.

Geübte Blumenarbeiterinnen, so wie auch Lernende für das Blumengeschäft werden gesucht

Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Reichs Garten, Weststraße Nr. 1680, 3 Treppen rechts.

Es werden einige recht tüchtige Arbeiterinnen gesucht von

Emma Marwedel.

Gesucht werden nach auswärts 2 Cigarrenarbeiterinnen bei guter Arbeit, auch können sie gleich Kost und Logis mit erhalten. Das Nähere durch Herrn Kaufmann **Stock**, Zeißer Straße.

Ein junges Ordnung liebendes Mädchen, das gut nähen und zeichnen kann, wird sofort oder zum 15. d. M. in Dienst gesucht Weststraße Nr. 1686 parterre links, Vorm. von 10—12 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Nov. ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 17.

Ein Kindermädchen wird zum 15. d. gesucht

Inselstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum 15. November ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen vor dem Dresdner Thor Nr. 87g links.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kaufhalle am Schuhmacherstande bei Madame Reinhardt.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 52 im Kleidermagazin.

Ein fleißiges und ehrliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Rosenthalgasse Nr. 11/1.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Gesucht wird eine gesunde Amme, selbige kann schon gestillt haben, Magazingasse bei Madame Maier, Hebamme.

Ein Commis, welcher seit 6 Jahren in einem auswärtigen Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft conditionirt, die Buchführung und Geschäftsreisen besorgt, wünscht seine jetzige Stellung mit einer andern, sei es in einem Fabrik- oder Manufacturwaaren-Geschäft, zu vertauschen; der Antritt kann in ca. 3 Monaten geschehen. Offerten beliebe man H. A. # 33 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein verheiratheter Tischler, fleißig und zuverlässig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hausmann. Gefällige Adressen erbittet man unter H. L. in der Expedition d. Blattes.

Ein junger Mensch (militärfrei), welcher gut empfohlen wird, nicht auf hohen Lohn sieht, sucht Beschäftigung jeder Art.

Näheres Dresdner Straße Nr. 16.

Stelle-Gesuch. Ein junger Commis, gelernter Materialist, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen und gegenwärtig noch in einem bedeutenden Geschäft servirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein ferneres Unterkommen. Gefällige Adressen beliebe man unter F. K. poste restante niederzulegen.

Ein junger thätiger, mit der einfachen Buchführung vertrauter Kaufmann sucht, wenn auch vorläufig als Volontair, in einem hiesigen Comptoir Beschäftigung und bittet Offerten

sub **L. B. # 53.**

poste restante gef. niederzulegen.

Ein gewandter Detaillist wünscht baldiges Engagement in einem hiesigen flotten Material-Geschäft.

Offerten bittet unter **L. B. # 53.** poste restante gefälligst niederzulegen.

Ein rechtlicher, zuverlässiger Mann, der correct und geläufig schreibt, auch im Rechnen nicht unerfahren ist, sucht recht bald im oder außer dem Hause Beschäftigung. Gefällige Adressen bittet man unter den Buchstaben **G. G. # 12.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, das fein weisnähen, ausbessern, platten kann, wünscht noch einige Tage in der Woche in Familien beschäftigt zu werden. Geehrte Damen wollen ihre Adressen Lindenstraße Nr. 8 parterre abgeben lassen.

Eine vaterlose Predigertochter sucht ein Unterkommen unter ganz bescheidenen Ansprüchen in guter Familie zur Unterstützung der Hausfrau und Aufsicht der Kinder, auch ist sie in der Küche, so wie in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren. Näheres ist zu erfahren bei Madame Morgenstern, Thomasmühle im Hofe 1 Tr.

Gesuch. Eine Witwe sucht ihre Stelle zu verändern, sie ginge gern zu einem ältlichen Herrn oder einem Witwer, um den Haushalt zu führen und wo Kinder zu erziehen wären; gute Atteste stehen ihr zur Seite. Das Nähere bei

C. S. W. Sanger, Erdmannstraße Nr. 3.

Ein junges gewandtes Mädchen, in häuslichen u. weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Umstände halber zum 15. Nov. od. 1. Dec. einen Dienst bei einer anständ. Herrschaft und wird nur gute Behandlung, weniger hoher Gehalt beansprucht. Näheres Petersstr. 42, im Hofe linker Hand 4 Treppen bei W. Lehmann.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 15. Novbr. einen Dienst als Stubenmädchen oder zu einem Kinde. Adressen übernimmt der Hausmann **Brühl Nr. 37.**

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, der Küche allein vorstehen kann, sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht so bald als möglich ähnliche Stelle. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht sogleich oder den Funfzehnten einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Tr. rechts.

Eine Köchin, welche längere Zeit hier in Diensten stand, gute Atteste aufzuweisen hat, sich auch willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst sogleich oder zum 1. December.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 7, vier Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der feinem Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Januar eine andere Stelle als Köchin. Zu erfahren Reichsstraße Nr. 11, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen von 16 Jahren, das schon gedient hat, sucht zum 15. November oder 1. December einen Dienst in die Küche oder für Alles. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 19 parterre rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. November einen Dienst, sei es für Kinder, Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen beim Herrn von Asten, Centralstraße, Handwerks Haus 2 Treppen.

Eine gut empfohlene Köchin, welche drei Jahr bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. Januar Dienst. Moritzstr. 10, 1 Tr.

Ein fleißiges, anständiges Mädchen sucht zum 1. Decbr. ein Unterkommen zu allen häuslichen Arbeiten. Petersstraße Nr. 3 in der Hausflur zu erfragen bei W. Voigt.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 311.]

6. November 1856.

Gesucht wird von einem braven soliden Mädchen, nicht von hier, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und stets längere Zeit bei einer Herrschaft war, ein Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Gütige Nachfragen Glockenstraße Nr. 7, im Hofe links 2 Treppen bei Herrn Kresselt.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren sucht Dienst bei anständiger Leuten für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum 15. November. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Ein starkes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort eine Stelle. Näheres Kammacherbude bei Mad. Umbreit.

Ein Logis von zwei Stuben,

mit oder ohne Meubel, in einem soliden Hause, wo möglich besonderem Verschluß, an der Promenade, wird von einem Herrn sofort zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe werden erbeten unter dem Buchstaben N. poste restante.

Gesucht

wird von einer hiesigen Engros-Handlung eine geräumige erste Etage in guter Lage, welche zwischen Ostern 1857 bis Ostern 1860 beziehbar wird. Adressen bittet man bei Herrn Charles De Lagro, Reichstraße Nr. 33, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Logis, gleichviel auch Aftersmiete, sogleich zu beziehen im Preise von 40 bis 80 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben in dem Cigarrengeschäft von Herrn Lipholt im Halle'schen Pförtchen.

Ein Familienlogis, wo möglich in der Dresdner Vorstadt, im Preise von 40—70 Thlr. wird sofort oder zu Weihnachten von zwei stillen Leuten zu miethen gesucht. Adressen unter A. S. wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben.

Zu miethen gesucht wird von rechtlichen kinderlosen Leuten ein kleines Logis oder Stube (mit gutem Ofen) und Kammer in Leipzig, im Preise bis zu 36 fl . Adressen niederzulegen unter L. C. große Fleischergasse Nr. 20, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird von ein Paar stillen, kinderlosen Leuten noch für Weihnachten oder 1. Januar ein kleines Familienlogis oder Afterswohnung.

Adressen bittet man nebst Preisangabe in der Restauration bei Herrn Scholz, Pachthofgasse Nr. 2 niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern k. J. ein Familienlogis, bestehend in 3 Stuben (Weslage), im Preise von 100 — 150 Thlr.

Offerten bittet man niederzulegen bei Herrn Goldarbeiter Jul. Müller, Schuhmachergäßchen im Gewölbe.

Eine heizbare Niederlage

oder eine unmeublierte Stube in der Nähe des Brühls wird zu miethen gesucht. Adressen sub P. P. bittet man in der Rauchwarenhandlung abzugeben.

Zwei junge Kaufleute suchen eine fein meublierte Stube nebst geräumigem Schlafzimmer baldigst zu beziehen, an der Promenade oder Vorstadt gelegen.

Adressen mit Angabe des Preises nimmt die Expedition dieses Blattes unter Ch. S. 51 entgegen.

Gesucht werden zu Weihnachten 2 Stuben nebst Schlafbehälter, mit oder ohne Meubles, in der innern Stadt, nicht über 3 Treppen hoch, nach der Straße oder in einem hellen Hofe, und Offerten erbeten bei Herrn C. H. Hilbert, Ritterstraße Nr. 40.

Gesucht wird von einer Familie ohne Kinder in der Stadt oder innern Vorstadt zu Ostern 1857 ein anständiges Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör. — Adressen mit Angabe des Preises bittet man bei Herrn Th. Hoch, Halle'sche Straße im Laden gefäll. niederzulegen.

Gesucht wird wo möglich in der Halle'schen Vorstadt von einem Herrn von der Handlung ein freundlich meubliertes Stübchen. Adressen mit Angabe des Preises werden unter C. C. # 3. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein freundliches Zimmer — mit oder ohne Kammer — mit separatem Eingang. Adressen unter E. K. 4. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von zwei soliden Mädchen eine Stube mit einem Bett, Stadt oder innere Vorstadt, den 15. November zu beziehen. Adressen unter N. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Garçonlogis in angenehmer Lage mit separatem Eingang wird von einem jungen Kaufmann sofort oder pr. 15. ds. Mts. zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre R. W. # 25. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort ein kleines Stübchen ohne Meubles von einer pünktlich zahlenden Person. Adressen bittet man Glockenplatz Nr. 5 parterre links abzugeben.

Eine Stube ohne Bett, wo möglich mit Hauschlüssel, wird von einem Herrn zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Klosterstraße Nr. 4 parterre niederzulegen.

Ein meubliertes Stübchen wird von einer soliden Dame bei einer anständigen Familie baldigst zu miethen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises werden unter B. B. # 5. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gartenverpachtung.

Ein großer Garten nebst Gewächshaus, Warmhaus, 75 Stück Mistbeefenster, Gärtnerwohnung und diversen Ställen und Schuppen ist in Lindenau, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, zu verpachten.

Alles Nähere ist zu erfragen bei Herrn Kunstgärtner Mönch in Leipzig, Carolinenstraße Nr. 4, oder bei Herrn E. S. Perlich, Zimmermeister, bayerischer Platz Nr. 90 B.

Ein großer Neuboden

ist im Kurprinz zu vermieten. Näheres beim Hausmann das.

Eine erste Etage

in der Nähe des Theaters, acht Stuben und sonstiges Zubehör enthaltend, ist von Ostern k. J. an zu vermieten durch Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten und zu Weihnachten dieses oder Ostern künftigen Jahres zu beziehen ist eine sehr freundliche Familienwohnung in der Lindenstraße.

Das Nähere ist zu erfragen bei Commissionsrath Marbach, Hamstraße, Lederhof.

Garçonlogis, den 1. Decbr. zu beziehen, Schloßgasse Nr. 16, 1. Etage, Aussicht nach der Promenade. Dabei Kost, Bedienung und Hauschlüssel. Anfragen werden in den Mittagsstunden erbeten.

Zu vermieten ist in der Dresdner Vorstadt unweit des Schützenhauses eine freundliche gut meublierte Stube, und Näheres zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 2 im Puhgewölbe.

Zu vermieten ist eine heizbare meublierte Stube für Herren Brühl Nr. 52, auf dem Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel an Herren und zum 1. December zu beziehen
Rosenthalgasse Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein großes freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet in der 2. Etage Reichsstraße Nr. 32, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist in der 3. Etage zu erfahren.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben und 2 Kammern ohne Meubles Weststraße erste Etage 1679.

Zu vermieten ist eine Stube, meublirt, mit oder ohne Alkoven, Neulirchhof Nr. 12, Treppe A, rechts.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer, sogleich oder später zu beziehen, große Funkenburg Nr. 29, 1 Treppe bei E. G. Froberg.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube an einen Herrn von der Handlung Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Parterrestube mit Hausschlüssel neben dem Ddeon Nr. 1602 C.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn — meßfrei — Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube und Schlafstube mit schöner Aussicht West- und Morikstraßen-Ecke Nr. 13, rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube
Brühl Nr. 3 u. 4, 3. Etage rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, meublirt,
Weststraße Nr. 1675, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube nebst Kammer.
Näheres große Windmühlenstraße Nr. 1 A, zweite Etage.

Eine einfach meublirte Stube ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 27, drei Treppen.

Veränderung wegen ist ein freundliches heizbares Stübchen mit separatem Eingang offen Erdmannsstraße Nr. 15, 3 Tr. rechts.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Menschen große Fleischergasse Nr. 19, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein sehr freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer ist zum 1. December an Kaufleute zu vermieten Place de repos, Haus 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gute Schlafstelle an eine solide Mannsperson Ritterstraße Nr. 23, im Hintergebäude 4 Treppen.

Bei einer Witwe kann ein solides Frauenzimmer eine freundliche Schlafstelle finden, auch Mitbenutzung der Stube, blaue Mütze Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Weststraße Nr. 1637, unweit der Kirche, Hintergebäude 2 1/2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Dessauer Hof am Rosplatz, Treppe B im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube mit Schlafgemach 1 Treppe vorn heraus, Gerberstraße Nr. 56.

Familien-Verein.

Nächsten Sonnabend Gesellschaftstag mit Tanz im Colosseum. D. V.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine neu eingerichtete

bayerische Bierstube
in der Leinwandhalle, Brühl Nr. 3, bestens.
W. Roessiger.

Große Funkenburg.

Moekturtle-Suppe empfiehlt heute Abend
J. Fr. Selbig.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen. W. Sahn.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfest lade ich ein geehrtes Publicum höflichst ein. A. Keil am Neumarkt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu er-gebenst einladet
J. Wöllner im weißen Adler.

Kirmes in Stätteritz

heute Donnerstag und morgen Freitag (Schluß).

(Heute zweiter Haupttag, wo nach dem Concert Ballmusik stattfindet.)
Für eine sehr gut gewählte Speisekarte, vorzüglichen Kuchen, feinste Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayerisches von Kurz, Auerbacher und Gersdorfer ist gesorgt und möge ich mich eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen dürfen. Schulze.

Meine Restauration befindet sich nicht mehr in Lehmanns Garten, sondern Gainsstraße Nr. 31. Anßer meiner gewöhnlichen Speisekarte heute Abend (Märzgebräude) sind ff. Roastbeef am Spieß. Das Bayerische und Lagerbier C. Well.

Die Bier- u. Aepfelweinstube von G. Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4, empfiehlt für heute Abend Gansenbraten und Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ein feines Lagerbier und Frankfurter Aepfelwein pr. Flasche 4 Ngr.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Ente mit Krautklößen, Rebhuhn. C. A. Mey.

Hôtel de Saxe.

Zu sehr gutem Münchner Bier und Döllnitzer Gose in beliebigem Alter und heute Abend zu Moekturtle-Suppe laden ergebenst ein Görsch.

Heute Abend zu Gänse- und Schöpfenbraten mit gefüllten Zwiebeln und zu einem guten Glas Aepfelwein laden ergebenst ein Ch. Mieth, Schützenstraße Nr. 8.

Heute Abend Gänsebraten, wozu ergebenst einladet J. C. Bögold, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Schlachtfest; früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe. NB. Braun-, Weiß- und Lagerbier ausgezeichnet bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch und Abends frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet **J. S. Zill im Tunnel.**

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, dazu ergebenst einladet **Rüster, Querstraße Nr. 31.**

Heute Schlachtfest; früh von halb 9 Uhr an Wellfleisch. Freundlich ladet dazu ein **G. Vogel am Barfußberge.**

Heute Schlachtfest; von Mittag an Brat- und frische Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet **Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein G. W. Schulze, Tauchaer Str. 11.

Heute großes Schlachtfest bei C. M. Schneider, Erdmannstraße 3. Das Bier ist ff.

Verloren

wurde gestern ein gestickter Kragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 10 Ngr. Belohnung bei Herrn Sturm abzugeben.

Verloren wurde vom Petersthore durch die große Windmühlenstraße bis zum bayerischen Bahnhof eine Kollwagendecke, aus Kaffeesäcken zusammengesetzt. — Man bittet, dieselbe gegen Belohnung abzugeben gr. Fleischergasse Nr. 20 beim Hausmann.

Liegen geblieben ist am Dienstag den 4. Novbr. in einem Fiack ein seidener Kinderregenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 20, 3 Treppen.

Gefunden wurde am 29. October eine Wagenwinde. Abzuholen im Gewölbe Dresdner Straße Nr. 62.

Announce.

Der gestern vorgezeigte Wechsel von Tblr. 600. — wird sofort acceptirt, indem Bericht eingegangen.

Inhaber der am 31. October fällig gewesenen Wechsel
 v. 1000. —. Accept S. Singer & Schnierer,
 = 220. —. = Chaim Westel,
 = 90. 3. = Michel Grünberg

belieben solche einzucassiren bei
Hermann Bodek, Ritterstraße Nr. 39.

Frage wem? An C... S.

Freundlich an meiner Wohnung vorübergehn.

Und doch, und doch, trotz alledem, lieb ich Dich einzig nur auf dieser Welt mit meiner ganzen Seele.

„Vernicht' es nicht!“ und wär' das Ziel noch weit;
 Ein fester Will' bricht jede Schwierigkeit!

Das außerordentlich starke Abonnement im Theater ist an sich wohl ein erfreuliches Zeichen gerechter Anerkennung der tüchtigen Leistungen unserer Bühne, es ist aber für diejenigen, welche nicht abonniert haben, mit der Unannehmlichkeit verbunden, daß die wenigen Sperrsitze und Logenplätze, welche noch frei sind, häufig sehr schnell vergriffen sind. Herr Director Wirsing wird daher ersucht, wenigstens bei besonders interessanten Stücken, dieselben einen oder mehrere Tage vor der Aufführung anzuzeigen, damit Vorausbestellungen möglich sind. Dankbar würde man es anerkennen, wenn hierauf bereits bei der dem Vernehmen nach in nächster Zeit bevorstehenden Aufführung der vielbesprochenen Tragödie Tempeltyps „Alytänestra“ Rücksicht genommen werden würde.

Mehrere Theaterfreunde.

Liebe Collegen, ich rathe Euch,
 Nehmt vor dem jungen Lore-fack
 Ganz höflich Eure Nüzchen ab;
 Denn die Gurke ist allbekannt nicht fein,
 Man soll nicht kommen zu Euch herein!

Unserm alten urgemüthlichen Mister zu seinem Geburtstage ein donnerndes Hoch!

Der Kamehner.

Unser Mister, der soll leben,
 Der uns heut 'nen Soff thut geben!

Doctör und Papa.

Du, Mister, gratulirt

Deine schmachtende X.

Mister,

ich gratulire zum 22. Geburtstage.

Dem geehrten Gesangverein für das am 4. Nov. dargebrachte Ständchen herzlichen Dank!

S. Sch.

Bekanntmachung.

Adressen und Berichtigungen für das

Leipziger Adressbuch 1857

werden bis zum 10. November angenommen.
 Leipzig, den 1. November 1856.

Alexander Edelmann,
 Volkmar's Hof, Dresdner Straße 63.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 16. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch dies Jahr wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebracht ist, spätestens bis zu diesem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fehner, Dresdner Straße Nr. 36. Anna Pirzel, Königsstraße Nr. 7.
 Clementine Lindner, Ritterstraße Nr. 11. Therese Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19.
 Franziska Bollack, Rosplatz Nr. 5.

Leipz. Lehrer-Verein.

Menschenbildung“.

Sitzung: Freitag d. 7. Nov. Ab. 7 Uhr. Tagesordnung:
 a) Emeritenbeihilfescasse sächs. Lehrer; *) b) Abänderung einiger
 §§. des Statutes; c) Referat über „Dittes, Religion und religiöse
 Dr. C. Bornemann, d. J. Vorsitzender.

*) Betreffs wichtiger Mittheilungen über die Emeritenbeihilfescasse und den Anschluß an dieselbe werden alle conf. Lehrer Leipzigs, gleichviel welchen Anstalten sie angehören und ob sie Mitglieder des L.-V. sind oder nicht, zur Theilnahme an der angezeigten Sitzung freundlichst eingeladen.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Die diesjährige zweite Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung soll **Donnerstag den 6. November Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule** gehalten werden. Tagesordnung: 1) Mittheilungen aus dem Bereiche der Vereinsthätigkeit, namentlich über die Hauptversammlung in Würzen und die Generalversammlung in Bremen; 2) Rechnungsablage des Leipziger Zweigvereins; 3) Neuwahl für die statutenmäßig auscheidenden vier Vorstandsmitglieder.

Die Freunde und Mitglieder unsers Vereins, sowohl Frauen als Männer, laden wir ergebenst ein, das Herz für unsere heilige Sache, das sie durch ihre Gaben bereits bewährt haben, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen; für Nichtmitglieder werden die Gallerien geöffnet sein.

Leipzig, 30. October 1856.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Freitag Abend 1/2 8 Uhr

Eudoxia

im gewöhnlichen Locale; um zahlreiches Erscheinen wird noch besonders gebeten.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Robert Görchner,

K. S. Staats-Telegraphen-Bureauvorstand.

Clara Görchner, geb. Münzner.

Weimar und Leipzig, am 4. Novbr. 1856.

Heute früh 2 1/2 Uhr besuchte mich meine liebe Frau, **Emilie geborne Eberdt**, mit einem kleinen Mädchen. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 5. Novbr.

August Keil.

Heute Morgen in der fünften Stunde entschlief sanft und ruhig zu einem besseren Leben meine innigst geliebte Mutter

Frau Emma Simons,
geb. Vogt.

Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige der trauernde Sohn

Eduard Simons.

Leipzig, den 5. November 1856.

Allen Denen, welche meinem Liebling, meiner guten Bertha, ihren Sarg mit Blumen schmückten, meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 5. November 1856.

Ferdinand Brendel, Schmiedemeister.

Berichtigung. In der Bekanntmachung der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, vergl. Nr. 310 d. Bl., ist in dem mit 4. bezeichneten Abschnitte **Werktag** statt **Markttag** zu lesen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Freitag: Hirsenmus in Milch mit Zucker u. Zimmt.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|--|--|--|
| <p>Ay, Frau a. Baugen, schwarzes Kreuz.
Andrews, Kfm. a. London, großer Blumenberg.
v. Breyzjorewska, Frau Gräfin, Obef. a. Warschau, Hotel de Baviere.
Bosch, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
Blecher, Kfm. a. Hülleswagen, Hotel de Russie.
Böcker, Kfm. a. Kassel, goldne Sonne.
Bonzel, Kfm. a. Olpe, Palmbaum.
Brummer, Frau a. Winterthur, Münchn. Hof.
Bock, Kfm. a. Wien, Stadt Köln.
Busch, Kfm. a. London, Stadt Hamburg.
Beas, Kfm. a. Dösch, Stadt Gotha.
Cohn, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
Ednales, Partic. a. Havre, Hotel de Baviere.
Cartharius, Kfm. a. Bremen, Hotel de Bologne.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Ghisl, Fürst a. Rom, Stadt Nürnberg.
Christoph, Frl. a. Grimma, Stadt Dresden.
Dellbrück, Kfm. a. Bockenheim, und
Dietrich, Def. a. Dresden, grüner Baum.
Dittmann, Kfm. a. Sagan, goldne Sonne.
Dobner, Bäckerm. a. Prestu, Rauchwaarenhalle.
Domsh, Frau a. Baugen, und
Deutrich, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Chrig, Beamter a. Weimar, Stadt London.
Edler, Def. a. Lübben, Palmbaum.
Emrich, Kfm. a. Wittweida, Stadt Hamburg.
Glück, Oberleutn. a. Berlin, Hotel de Prusse.
v. Heiligsh, Domherr a. Stendorf, Münchn. Hof.
Körts, Kfm. a. Stettin, Hotel de Bologne.
Kies, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.
Gräfenbors, Amtm. a. Klosterneundorf, und
Groß, Geh. Justizrath a. Hildburghausen, Palmb.
Gassert, Schneidermstr. a. Dresden, Rauchwh.
Gröbel, Kfm. a. Zittau, großer Blumenberg.
Gänel, Vicepräs. a. Dresden, gr. Blumenberg.
Herrmann, Frau a. Dresden, Palmbaum.</p> | <p>Hessel, Kfm. a. Rerchau, goldner Hahn.
Hödringer, Schlosserm. a. Prestu, Rauchwh.
Holz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne.
Herrmann, Kfm. a. Prag, Hotel de Prusse.
Hoff, Architekt a. Bügow, schwarzes Kreuz.
Höndke, Def. a. Dessau, Stadt Breslau.
v. Jejomolita, Gutsbesitzer a. Warschau, Hotel de Bologne.
Koster, Partic. a. Wien, Palmbaum.
Köppe, Kfm. a. Rempten, Stadt Hamburg.
Krebs, Frau D. a. Grimma, Stadt Dresden.
Kasten, Obef. a. Steinbach, deutsches Haus.
Kudenburg, Agent a. Halle, und
Krejschmar, Kfm. a. Oderan, schwarzes Kreuz.
v. Lämmel, Bang. a. Prag, gr. Blumenberg.
Liesmann, Kfm. a. Hamburg, und
Löhmann, Oberingen. a. Dresden, Palmbaum.
Löffler, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
Lieb, Schneiderm. a. Königsee, schwarzes Kreuz.
Leymann, Def. a. Ripscher, und
Leo, Def. a. Gera, deutsches Haus.
v. Montmartin, Rent. a. Berlin, St. Münch.
Müller, Kfm. a. Annaberg, Stadt Dresden.
Moske, Obef. a. Neustadt, schwarzes Kreuz.
Mener, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
v. Meprath, Kammerherr a. Zettlig, Münchn. Hof.
Müller, Kfm. a. Montjoie, und
Neyer, Kfm. a. Philadelphia, gr. Blumenberg.
Mendelsohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Oberländer, Kfm. a. Gera, Stadt London.
Paul, Rittergutsbesitzer a. Freienberg, Palmb.
Pitcairn, Offic. a. Gdingburg, Hotel de Baviere.
v. Petrowsky, Obef. a. Warschau, S. de Pol.
v. d. Planitz, General a. Böhlen, St. Dresden.
Robert, Part. a. Prag, schwarzes Kreuz.
v. Rausen, Obef. a. Berlin, Stadt Dresden.
Rosenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.</p> | <p>Reinhardt, Medicinalrath a. Baugen, St. Hamb.
Rielter, Frl. a. Wien, Palmbaum.
v. Ramin, Obef. a. Stettin, Hotel de Bologne.
v. Staal, Beamter a. Warschau,
Strehle, Fabr. a. Chemnitz, und
de Simons, Rent. a. Chalan, Hotel de Russie.
Smitt, Kfm. a. London, großer Blumenberg.
Solefsky, Kfm. a. Dessau,
Sundrup, und
Stultmann, Frl. a. Wien, Palmbaum.
Sorgau, Fabr. a. Harburg,
Semmler, Obef. a. Posen, und
Seelig, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
Schmitz, Kfm. a. Aachen, Hotel de Prusse.
Startup, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Sommerfeld, Koffh. a. Halle, goldne Sonne.
Sonnenfald, Geh. Staatsrath aus Altenburg,
Stadt Nürnberg.
Sakelarius, Professor a. Athen, und
Seiffert, Beamter a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Straube, Bäckerm. a. Löbau, Stadt Breslau.
Spanner, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.
Tschagly, Böttcherm. a. Zwickau, schw. Kreuz.
Tegner, Opern. a. Chemnitz, Stadt London.
Trübke, Kfm. a. Waldenburg, gr. Blumenberg.
Thippen, Rent. a. London, Hotel de Russie.
Uhlmann, Kfm. a. Hamburg, und
Uhlmann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Voigt, Kfm. a. Schwetzer, goldne Sonne.
Weiß, Kfm. a. Hofgeismar, Hotel de Russie.
Wülka, Obef. a. Neustadt, schwarzes Kreuz.
Wagner, D., Conrector a. Dresden, St. Dresden.
Wohlhaupt, Kfm. a. Münster, Hotel de Prusse.
Zenther, Kfm. a. Konstantinopel, und
Zunge, Kfm. a. Breslau, Münchn. Hof.
v. Zabiello, Graf a. Chiavenna, S. de Bologne.
v. Zedtwig, Frau Gräfin a. Prag, St. Münch.</p> |
|--|--|--|

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.